

**Gegenstand: Projekt "Soziale Stadt - Speyer Nord" ; Sachstandsbericht
Vorlage: 0188/2005**

Herr Ritter stellt den Projektrahmen vor, verweist auf das Ende der Gesamtmaßnahme in Speyer-Nord im Jahr 2007 und auf die Vorplanung eines Projektes Soziale Stadt in Speyer-West ab 2008.

Herr Fries präsentiert die Ergebnisse des Projektes Soziale Stadt an ausgewählten Beispielen,
z. B. der Wohnungsfeldverbesserung, dem methodischen Instrumentarium, den Spielforschertagen, der Kooperation mit der Grund- und Hauptschule, den Aktionstagen Grünes Wohnzimmer, der Umsetzung von LOS-Projekten im Wohnumfeld und im Gemeinwesen.
Das Projekt soziale Stadt Speyer-Nord sei ein Vorzeigeprojekt, das bereits in Mainz und Berlin vorgestellt werden konnte.
Zentraler Anlaufpunkt sei das OTW Weißdornweg mit 27 Nutzergruppen und einem klar strukturierten Nutzungskonzept.

Frau Mayrhofer vom Büro Natur und Raum, stellt die Wohnumfeldgestaltung in der GEWO-Siedlung vor, unter Einbeziehung einer Gruppe von Jugendlichen, die mit Unterstützung von Scramm und Jugendmigrationsdienst in einem Film diese Wohnumfeldgestaltung dokumentiert haben.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Erfahrung gemacht,
ich kann mich einbringen, meine Meinung sagen und es passiert auch etwas.

Der Vorsitzende dankt Herrn Ritter, Herrn Fries und Frau Mayrhofer für die gelungene Vorstellung des Projektes Soziale Stadt.

Frau Diebolt-Urbatzka berichtet von einem Informationsabend des Ausländerbeirates im OTW, Ergebnis war eine Einbürgerung.

6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 20.10.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

**Gegenstand: Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration, Entwicklung der
Bedarfsgemeinschaften**
Vorlage: 0193/2005

Der Vorsitzende ergänzt die Vorlage durch eine Tischvorlage mit korrigierten Daten zum Stichtag 19.10.2005.

Er informiert, dass voraussichtlich 1 Mio. € Fehlbuchungen zu Lasten der Stadt Speyer erfolgt sind. Die GfA arbeitet mit Hochdruck an der Korrektur dieser Fehler.

Das EDV-System sei ausgelegt auf die Zusammenarbeit einer Kommune mit der Bundesagentur. Es sei einmalig in Deutschland, dass sich vier Kommunen und die Bundesagentur zu einer ARGE zusammengeschlossen haben.

Da das Gesetz mit heißer Nadel gestrickt und die neue Behörde aus dem Boden gestampft wurde, war mit Fehlern zu rechnen. Bis Ende November kann mit einer Aufarbeitung gerechnet werden.

Gegenstand: Jugendfördermittel - Verteilerschlüssel 2005
Vorlage: 0192/2005

Frau Görgen stellt als Vorsitzende des Stadtjugendrings die gute Zusammenarbeit der Jugendverbände heraus.

Ziel sei für 2006 ein gemeinsamer Austausch von Ressourcen.

Zwei neue Verbände wurden in den Stadtjugendring aufgenommen, die Johanniter Jugend und Jugend on tour.

Die Mitgliedschaft des Jugendrotkreuzes ruhe.

An gemeinsamen Aktivitäten für 2006 sind geplant

ein 1. Hilfekurs der Johanniter Jugend,

die Teilnahme am Jugendfest anlässlich des Rheinland-Pfalz Tages,

die Gestaltung des Kinder- und Jugendfestes in der Walderholung

und

eine gemeinsame Fortbildung.

Der Vorsitzende dankt dem Stadtjugendring für sein ehrenamtliches Engagement und bittet um Zustimmung zu dem vorgeschlagenen Verteilerschlüssel.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden

B e s c h l u s s :

Die zentralen Führungsmittel werden nach folgendem Verteilerschlüssel ausgezahlt, sofern von den Verbänden Ausgaben gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendarbeit nachgewiesen werden können:

BDKJ	32%
AEJ	30%
Jugend on tour	11%
DJO	6%
Jugend des Fanfarenzuges Rot Weiß	6%
THW-Jugend	4%
Jugendfeuerwehr	4%
Johanniter-Jugend	4%
Philatelistenjugend	3%
Sportjugend	500,- € pauschal

6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 20.10.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: TeilnehmerInnenbeiträge für die Ferienprogramme 2006
Vorlage: 0191/2005

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor und bittet in der Tabelle den Betrag 24,00 € in 31,00 € für das 3. Kind zu korrigieren.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden

B e s c h l u s s:

Die Teilnahmebeiträge für die Ferienprogramme der Jugendförderung werden ab 2006 wie folgt festgesetzt:

Walderholung

Wochenkarte	43,00 €
Wochenkarte für das 2. Kind einer Familie	35,00 €
Wochenkarte für das 3. Kind einer Familie	31,00 €
Wochenkarte mit ermäßigtem Beitrag aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen	24,00 €

Abenteuerwochen

Wochenkarte	22,00 €
-------------	---------

6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 20.10.2005



6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 20.10.2005 **Hanspeter Brohm**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Serendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!